

ZUR EINFÜHRUNG

Als im Jahre 1896 die Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig ihr 50jähriges Jubiläum feiern konnte, wurde das Register über die seit 1846 erschienenen Abhandlungen und Berichte der Verhandlungen der Gesellschaft herausgegeben.

Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts brachte viele tiefgreifende politische Ereignisse, die auch die Entwicklung der Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, der späteren Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, beeinflußten. So ist es verständlich, daß erst jetzt das Register für die Abhandlungen und Berichte über die Verhandlungen der Akademie aus den Jahren 1896 bis 1945 erscheint.

Die Zusammenstellung ist in ein Verfasser- und ein Sachregister gegliedert. Das Verfasserregister enthält die Arbeiten der Autoren in chronologischer Reihenfolge mit den Originaltiteln; bis 1901 tritt demnach die vor der Rechtschreibreform übliche alte Schreibweise auf. Dem Namen derjenigen Verfasser, die Mitglieder der Akademie waren bzw. sind, wurde eine kurze Angabe über den Beginn der Zugehörigkeit zur Akademie beigefügt und u. U. das Todesdatum. Bei den ao. Mitgliedern erlosch die Zugehörigkeit zur Akademie mit dem Weggang von Leipzig. Auf weitere Angaben persönlicher Natur konnte verzichtet werden; sie sind in den seit 1954 erscheinenden Jahrbüchern der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und in Poggendorffs Biographisch-literarischem Handwörterbuch Band III bis Band VIIa zu finden.

Bei einigen Veröffentlichungen erscheinen zwei (bzw. mehr) Verfasser; sie wurden daher zwei- bzw. mehrfach zitiert. Die Angabe Ber. 71 ('19) 227—239 bedeutet, daß die Arbeit in den Berichten über die Verhandlungen im Band 71 aus dem Jahr 1919 auf den Seiten 227 bis 239 zu finden ist. Die Bände 50 ('98) und 51 ('99) der Berichte waren in einen mathematischen und einen naturwissenschaftlichen Teil mit getrennter Paginierung gegliedert. Zur Kennzeichnung wurde im Register ein M resp. N hinzugefügt.

Bei der Aufstellung des Sachregisters wurde ein möglichst knapper Hinweis auf den Inhalt der Abhandlungen und Berichte angestrebt; jedoch erschien es im Interesse der Benutzer wünschenswert, manche Veröffentlichungen unter mehreren Stichworten zu zitieren. Die Verfasser konnten im allgemeinen ohne Vornamen genannt werden, nur dort, wo Namen mehr als einmal vorkamen, wurde der Anfangsbuchstabe zur Unterscheidung zugefügt, z. B. C. und E. Neumann.

Dr. Maria Schwarzburger